

Shere Hite

# Hite Report

## Erotik und Sexualität in der Familie

Aus dem Amerikanischen von Helmut Dierlamm,  
Sonja Göttler und Karin Laue

Droemer Knauer

# INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkungen zur Methode	9
Statistische Angaben über die Befragten: Zusammensetzung der Population	18
Einleitung	23
<b>TEIL 1 Erinnerungen an die frühe Kindheit</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1 Die erotische Ausstrahlung der Mutter</b>	<b>29</b>
Traumsequenzen aus der Kindheit	29
Erinnerungen an die Brüste der Mutter – Sechs- bis Zwölfjährige	32
Die Isolation des Körpers	39
Körperliche Intimität in der Familie	42
Archetypen der Mutter	44
Die Ikone Maria: Mütter-Klischees	50
Gehört der Körper des Kindes den Eltern?	52
Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität in der Familie	56
<b>Kapitel 2 Körperliche Nähe und Gewalt</b>	<b>59</b>
Die Konstruktion von Sexualität und Erotik durch körperliche Strafen	59
Strafe, Disziplin und die Definition von Liebe	66
Schläge und Sadomasochismus	69
Welche Bedeutung hat diese Strafe?	73
Sexueller Mißbrauch von Mädchen	76
Nachwort	81
<b>TEIL 2 Vom Mädchen zur Frau</b>	<b>83</b>
Mädchen bekämpfen das System: Alice stellt Fragen an das Wunderland	85
<b>Kapitel 3 Die verborgene Sexualität und Identität von Mädchen zwischen fünf und zwölf Jahren</b>	<b>87</b>
Ein Wildfang sein	87

Die ersten Erfahrungen mit der Sexualität bei Mädchen: Menstruation und Selbstbefriedigung	96
Neue Verhaltensregeln: »Benimm dich wie eine Dame!«	117
Die weibliche Sexualität in der Pornographie und in den Medien	127
Sexuelle Lügen in der Familie	135
<b>Kapitel 4 Die gesplante Persönlichkeit: Die neue sexuelle Identität von zehn- bis neunzehnjährigen Mädchen außerhalb der Familie</b>	<b>139</b>
Verabredungen und Schwärmereien: Die weibliche Sexualität als verbotene Macht und verbotenes Vergnügen	139
Die Jungfräulichkeit, das Hymen und der erste Geschlechtsverkehr	141
Verwirrende Erlebnisse, über die Mädchen nicht mit ihrer Familie sprechen können	146
Nehmen Eltern ihre Töchter ernst?	150
Vergewaltigung und Vergewaltigung durch Freunde oder Bekannte	152
Eltern bereiten ihre Töchter nicht auf ihre ersten Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht vor	156
Busenfreundinnen	178
<b>Kapitel 5 Mütter und Töchter: Liebende und Fremde</b>	<b>187</b>
Mädchen und ihre Mütter: Bewunderung und Verachtung	187
»Hoffentlich werde ich nicht wie meine Mutter!«	189
Geschlechtsspezifisches Verhalten heute	192
Wie viele Mädchen bewundern ihren Vater mehr als ihre Mutter?	194
Warum streiten sich junge Mädchen mit ihren Müttern?	206
Sexistische Diskriminierung in der Familie	225
Sind Mütter wütend auf die Töchter – oder auf die »Mutterrolle«?	234
Die Zukunft der Mutter-Tochter-Beziehung	237
<b>Kapitel 6 Töchter und Väter</b>	<b>239</b>
Freundschaft: Das Modell künftiger Vater-Tochter-Beziehungen	239
Sehnsucht und Liebe: Gefühle der Mädchen für den Vater	241
Vom Vater geliebt – und später verraten?	244
Der Archetyp des Vaters	253
Besondere Nähe zum Vater	255
Konflikte und Streit zwischen Vätern und Töchtern	256
Geschlechtsspezifische Rollenverteilung in der Beziehung der Eltern	261
Väter und Sexualität	268
Familienszenarien im Kampf um Macht und Liebe	271

Überreaktionen des Vaters	272
Wie sollte ein Vater mit seiner Tochter über Sexualität reden?	273
Mädchen beschreiben das sexuelle Verhalten des Vaters ihnen gegenüber	275
Inzest als Botschaft an die Mutter	285
Eine neue Freundschaft	287
<b>TEIL 3 Aus Jungen werden Männer: Das Geheimnis des Spiels</b>	<b>289</b>
Der emotionale und geistige Aufbau der männlichen Identität	291
<b>Kapitel 7 Jungen lernen, »Männer« zu sein</b>	<b>293</b>
»Du bist doch kein Mädchen!«	293
Wie destruktive Persönlichkeiten »gemacht« werden	297
Die Jagd: Wie man lernt, »gemein« zu sein	300
Das Spiel und die Zuschauer: Wie die männliche Psyche geprägt wird	302
Initiationsriten	306
Der Tod der Sensibilität	311
Ikonen der Männlichkeit: Joseph und Jesus	314
<b>Kapitel 8 Die Mutter wird verlassen</b>	<b>317</b>
Der Druck auf Jungen im Alter zwischen zehn und dreizehn Jahren, die Mutter und ihr Wertesystem aufzugeben	317
Die Einstellung von Jungen zu ihrer Mutter	320
Das Verlassen der Mutter als moralisches Dilemma	325
Die Rekonstruktion der männlichen Pubertät als Weg zu einer neuen Gesellschaft	332
<b>Kapitel 9 Die erotische Anziehungskraft der Mutter und der Verrat</b>	<b>335</b>
Warum ist Erotik für manche Männer damit verknüpft, Frauen zu verletzen?	335
Die Mutter wird in der Familie als asexuell definiert	339
Welche Empfindungen haben Männer beim Geschlechtsverkehr für die Frau?	342
<b>Kapitel 10 Die Entdeckung der Sexualität – Jungen im Alter zwischen zehn und neunzehn Jahren</b>	<b>347</b>
Die Beschneidung: Die erste sexuelle Erfahrung vieler Jungen	347
Jungen entdecken die Magie der Masturbation	352
Sechzig Prozent der Jungen haben sexuelle Erfahrungen mit dem eigenen Geschlecht	356

Woher bekommen Jungen ihre Informationen über Sexualität?	369
Positive Gespräche zwischen Kindern und Eltern	382
Sexuelle Erfahrungen eines »Strichjungen«	383
Kein Sex in diesem Haus!	385
Viele Jungen leben in einer gespaltenen Realität	391
<b>Kapitel 11 Vater und Sohn: Distanz und Sehnsucht</b>	<b>393</b>
Der geheimnisvolle Mann. Oder: Der Reiz von Schweigen und Zurückhaltung	394
Körperliche Nähe zwischen Vater und Kind	396
Abweisende Väter	407
Der zornige und strafende Vater	408
Revolte oder Anpassung?	412
<b>TEIL 4 Die Demokratisierung der Familie: Eine Renaissance         für den Westen</b>	<b>417</b>
<b>Kapitel 12 Eine demokratische Revolution in der Familie</b>	<b>419</b>
Wege zu einer neuen Theorie der psychosexuellen Entwicklung von Kindern	420
Geschichte und Theorie der Familie: Persönliche und politische Entwicklung	427
Die Rechte des Kindes in einer demokratischen Familie	438
Der Kult um die Heilige Familie in der Psychoanalyse	441
Die Begriffe Liebe und Macht	442
Neue Familien, die Brücken schlagen	449
Demokratie des Herzens: Eine neue Politik für das einundzwanzigste Jahrhundert	453
<b>ANHANG</b>	<b>457</b>
Shere Hite: Fragebogen über die Familie	459
Zur Quantifizierung von Gefühlen – Methodologische Bemerkungen zu den Hite Reports	467
Neue Trends in den Sozialwissenschaften	471
Die Methodik der Hite Reports	478
Die Medien und die Hite Reports – Reaktionen von Wissenschaftlern	490
Frauen und Liebe – Ansätze zu einer neuen feministischen Methodologie	495